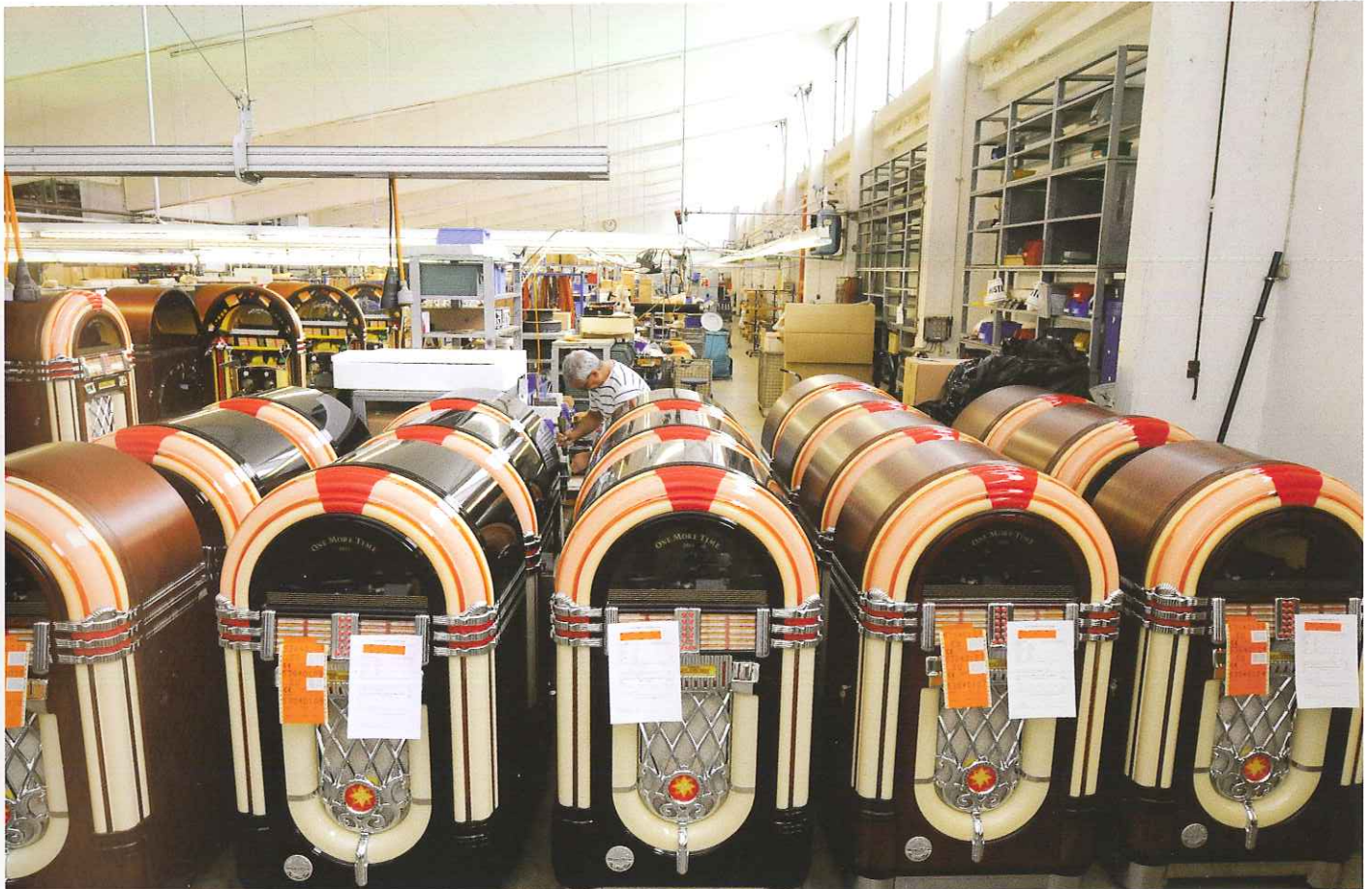




DIE MUSIKBOX

POST VOM MUSIKBOXENVEREIN E.V.

## Wurlitzer - Jukeboxen sind Geschichte

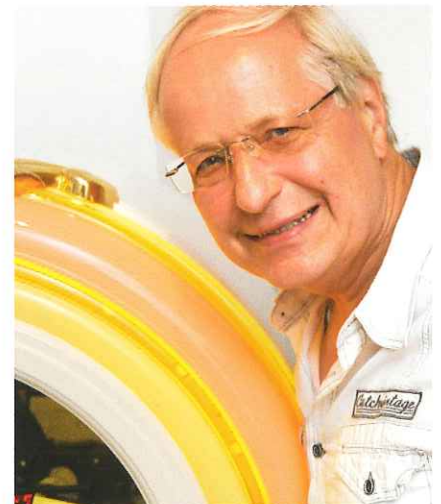


Das Ende der One - More - Time Jukeboxproduktion im westfälischen Hüllhorst. Bei diesen Maschinen fehlten im Juni noch die Chrom - Hörner auf der Tür.  
Fotos: J.-W. Reutter / JukePress

Er kommt von der ARD. Als Korrespondent berichtete Felix de Cuveland regelmäßig über Elend aber auch Perspektiven im Nahen Osten. Seine zwischenzeitliche Heimat hieß über Jahre Amman, Jordaniens Hauptstadt.

Jetzt ist er zurückgekehrt nach Bornheim, einem Städtchen zwischen Köln und Bonn. Der leidenschaftliche Jukebox Fan hat schon in mehreren Beiträgen für unser Fachblatt

„Die Musikbox“ seine großen journalistischen Qualitäten - gespickt mit viel Fachkompetenz - unter Beweis gestellt. Als unser Reporter konnte er wieder viel Sonnenschein einfangen, aber auch Tragik: das Ende der Deutschen Wurlitzer GmbH im ost-westfälischen Hüllhorst, damit das unwiderrufliche Aus jeder deutschen Musikboxenproduktion. Monate lang hat Felix recherchiert. **Sein Bericht ab Seite 3.**



Felix de Cuveland.

## Vorsitzender Werner Mersch im Kommentar

### So seh´ ich das...



Das war ein Paukenschlag im Februar 2013. Eine der letzten Jukeboxproduktionen dieser Welt ist am Ende: Die Deutsche Wurlitzer. 53 Jahre nach ihrer Gründung als „Ableger“ der legendären amerikanischen Wurlitzer gehen auch im ostwestfälischen Hüllhorst die Lichter aus für münzbetriebene Automaten zum Abspielen von Tonträgern. Das ist schade, das ist bitter.

Wir hatten zuletzt noch im Vereinsblatt „Die Musikbox“ berichtet vom Erfolgsmodell W - OMT. 50.000 wurden gebaut, allerdings in 25 Jahren. Wohl zu wenig für eine industrielle Produktion. Kurzarbeit am Standort ist seit Jahren bekannt. Unglückliche, unausgereifte andere Nostalgiemodelle dürften den Untergang

weiter voran getrieben haben. Nach den amerikanischen Gründern hatte ein tüchtiger Australier mit dem Namen Arthur Nelson über Jahre das Sagen. Der verkaufte später an die berühmte Gitarrenschmiede Gibson zurück nach USA. Acht Jahre ist das her. Die wirtschaftliche Situation konnte der neue Eigner allerdings nicht zufriedenstellend verbessern. Er sicherte sich die Namensrechte, verkaufte den „Rest“ an einen Firmensanierer. Inzwischen hat der Insolvenzverwalter die Zügel in der Hand.

Felix de Cuveland berichtet vom Ende der Ära: Wurlitzer, Deutschland, Musikboxen, das war's.

Das Finale der Wurlitzer Jukebox Produktion in North Tonawanda in 1974 haben wir hier zuletzt ausführlich geschildert. Nicht viel später hat es die riesigen Jukebox Produktionsstätten von Seeburg und Rock-Ola in Chicago sowie AMI in Grand Rapids getroffen. Aus, tot, Ende!

Wir waren im Frühjahr da und haben das, was noch zu sehen ist, dokumentiert. Jupp-Willi Reutter schildert ab dieser Ausgabe unsere Eindrücke.



## „Die Musikbox“

Informationsblatt für Mitglieder  
des Musikboxenverein e. V.

**Erscheint im Frühjahr und Herbst**

Redaktion:

**JukePress**

© Petra & Jupp - Willi Reutter  
Otto - Burrmeister - Allee 9  
D - 45657 Recklinghausen  
Tel.: 02361 / 9040591  
Fax: 02361 / 9040592  
musikbox-plusplus@online.de

Reporter:

Felix de Cuveland  
Michelsbergstraße 10  
53332 Bornheim  
Tel.: 02222 / 4930  
f.decuveland@gmx.de

**Veröffentlichung nur mit  
Genehmigung der Urheber!**

1. Vorsitzender:

Werner Mersch  
Fürstenstraße 42  
D - 48565 Steinfurt  
Tel.: 02552 / 61524  
Fax: 02552 / 62310  
mail@jukebox-mersch.de

2. Vorsitzender:

Manfred Hemmerling  
Emscherstraße 14  
D - 45663 Recklinghausen  
Tel.: 02361 / 63957  
m.hemmerling@t-online.de  
vincebus@t-online.de

Schatzmeisterin:

Petra Reutter

Bankverbindung  
Musikboxenverein e.V.

Volksbank Kreis Steinfurt  
BLZ 403 619 06  
Kto. - Nr. 110 220 37 00

Swift Code: GENODEM 1 IBB  
IBAN: DE64403619061102203700

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Inland  
15 Euro pro Jahr (Ausland zzgl. 5 Euro  
Versandspesen).

[www.musikboxenverein.de](http://www.musikboxenverein.de)